

Blick nach Berlin, wo die Delegierten der SED beraten, wie der Frieden für unser Volk gesichert, wie der Staat der deutschen Arbeiter und Bauern weiter gefestigt, wie der Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik zum endgültigen Sieg geführt wird.

Wir Kommunisten, die in einem Teil Deutschlands kämpfen, wo die deutschen Monopolherren mit Hilfe der amerikanischen Imperialisten ihre Herrschaft wieder errichten konnten, sehen in der SED die Partei, in der die Einheit der deutschen Arbeiterbewegung auf marxistisch-leninistischer Grundlage verwirklicht ist, unter deren Führung die Arbeiterklasse, die werktätigen Bauern und die schaffende Intelligenz ihren Staat geschaffen haben und den Sozialismus aufbauen, deren Politik wegweisend ist für die ganze deutsche Arbeiterklasse, für die Werktätigen ganz Deutschlands (Beifall.)

Während sich in der Deutschen Demokratischen Republik die politische Einheit des Volkes festigt und die Politik des Arbeiter- und Bauern-Staates mit den Interessen des Volkes übereinstimmt, wachsen in der Bundesrepublik die Gegensätze zwischen den Millionen Menschen, die Frieden, Demokratie und soziale Sicherheit wollen, und dem aggressivsten Teil der herrschenden Monopolkapitalisten, die einen Revanchekrieg vorbereiten und einen immer schärferen politischen und sozialen Druck auf die Werktätigen ausüben. Dieser Widerspruch kommt am deutlichsten in der Volksbewegung gegen die atomare Aufrüstung zum Ausdruck. Kennzeichnend für diese Bewegung ist, daß sie Menschen aller Schichten des Volkes umfaßt. Arbeiter und Bauern, Künstler und Wissenschaftler eint der Wille, die atomare Aufrüstung zu verhindern, weil sie immer mehr erkennen, welche Gefahren dem deutschen Volk und den Völkern Europas drohen, wenn die westdeutschen Revanchepolitiker und Militaristen Atomwaffen in ihre Hände bekommen.

Die stärkste Kraft in dieser Bewegung ist die Arbeiterklasse, die in vielfältigsten Aktionen ihre Kampfbereitschaft gegen die Atomkriegspolitik und die Abwälzung der Rüstungslasten beweist.

Unter dem Drude dieser Stimmung in der Arbeiterschaft und in den Massen ist auch die SPD gegen die Atomrüstung aufgetreten. Auf dem Parteitag der SPD haben zahlreiche Delegierte die Notwendigkeit außerparlamentarischer Aktionen betont. Viele sozial-